



VIECHTACH  
www.viechtacher-anzeiger.de

## Vor dem Amtsgericht

**Viechtach.** Am heutigen Mittwoch, 19. Mai, ab 9 Uhr stehen drei Verfahren unter dem Vorsitz von Richter Klaus Zeising auf der Tagesordnung des Amtsgerichts Viechtach. Angeklagt ist eine Ruhmannsfeldenerin wegen Untreue, ein Mann aus Eurasberg wegen Beleidigung und ein Teisnacher wegen einer Verletzung der Unterhaltspflicht.

## Harald Grill liest

**Viechtach.** Der bekannte bayerische Autor Harald Grill kommt zu einer Lesung nach Viechtach. Am heutigen Mittwoch, 19. Mai, sind alle Literaturfreunde um 19 Uhr ins Alte Rathaus Viechtach eingeladen, wo Grill im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Waldbuckelwelten – Entdeckungsreise durch den Bayerischen Wald“ Kostproben seines literarischen Werkes zum Besten geben wird. Auch Fotograf Günter Moser, mit dem zusammen Grill den Bildband „Waldbuckelwelten“ herausgegeben hat, wird bei der Lesung anwesend sein und zu seinen Fotografien erzählen.

## Fahrt nach Kelheim

**Viechtach.** Am Sonntag, 30. Mai, unternimmt die Waldvereinssektion Blossersberg eine Ausflugsfahrt nach Kelheim. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim TÜV-Parkplatz. Mit dem Bus wird nach Kelheim gefahren und von dort zur Befreiungshalle hinaufgegangen. Nach der Besichtigung wandern die Teilnehmer durch den herrlichen Buchenwald nach Weltenburg. Hier wird in der Klosterschänke gemütlich eingekehrt. Anschließend folgt der Höhepunkt dieser Ausflugsfahrt, eine Schifffahrt durch den berühmten Donaudurchbruch zurück nach Kelheim. Die reine Gehzeit beträgt etwa anderthalb Stunden. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens Sonntag, 23. Mai, erbeten (Tel. 3831 oder 8966).

## Die Polizei meldet

### Radarkontrolle

**Geiersthal.** Am Montag, 17. Mai, nachmittags führten Beamte der PI Viechtach gemeinsam mit der Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf durch Geiersthal eine Radarkontrolle durch. Von etwa 460 gemessenen Fahrzeugen mussten zehn Pkw-Lenker beanstandet werden (gebührenpflichtige Verwarnungen), da sie die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern überschritten. Der Tagesschnellste wurde mit 72 km/h gemessen. Ein Fahrzeugführer wurde zudem angezeigt, weil er ein mitfahrendes Kind nicht vorschriftsmäßig gesichert hatte.

## Viechtacher Totentafel

### Bischofsmais

**Monika Loibl,** aus Ritzmais, geboren am 2. März 1965, verstorben am 15. Mai 2010. Der Trauergottesdienst ist heute, Mittwoch, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Bischofsmais. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

### Achslach

**Josef Weinberger,** aus Frath, geboren am 10. Januar 1939, verstorben am 17. Mai 2010. Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet heute, Mittwoch, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Achslach statt. Der Schützenverein Grüner Hang beteiligt sich an der Beerdigung.



**FRAUENBUND AUF GROßER FAHRT:** Zu einem sehr informativen und spannenden Nachmittag waren die Damen des Frauenbundes im Rahmen des Muttertagsausflugs eingeladen. Zuerst wurde es spannend, niemand wusste, wohin es geht. Die Vorsitzende Erna Niedermayer lotete dann den Bus nach Zwiesel, dort wurde die Kaffeerösterei Kirmse besucht. Sehr interessant erzählte der Besitzer viele Details von der Kaffeebohne. Anschließend wurde geröstet und die Teilnehmer konnten zusehen, wie sich die Bohne braun färbte. Durch die Rösterei in Handarbeit wird die Kaffeebohne sehr schonend geröstet. Natürlich wurde dann eine Kostprobe genommen. Die Damen hatten auch Kuchen dabei, so dass es an nichts



fehlte. Anschließend wurde der Reptilienzoo in Kirchberg angesteuert. Nicht alle wagten sich hinein, aber diejenigen, die dabei waren, waren begeistert. Eine Vielzahl von Schlangen, ob groß oder klein, oder Spinnen aller Art waren dort zu bewundern. Nach einer Stärkung traf man wohlbehalten wieder in Viechtach ein, es waren sich alle einig, ein Nachmittag, der zeigte, dass es auch in der Heimat viel zu erleben gibt. Unsere Bilder zeigen, im linken Bild: die Damen vor der Kaffeerösterei. Im rechten Bild: Keine Scheu vor Henry zeigten die Damen. Henry, so heißt diese Schlange, die sich von den Besuchern problemlos streicheln ließ, mit Besitzer Simon Reinke.

Fotos: Niedermayer



**Alois Pinzl senior** hat in den letzten Jahren viel geleistet. Vor allem seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass das Museum entsteht.



**Sieglinde Miethaner** und **Anna Pinzl** waren am Dienstag dabei den Friseursalon zu reinigen und auf Fordermann zu bringen.

Fotos: Langer

# Endspurt im Handwerkermuseum

Am Samstag, 24. Juli, wird das neue Museum in der Stadtmitte eröffnet

**Viechtach.** (hel) Was lange währt, das wird wirklich gut. So könnte man den langen Weg des Viechtacher Handwerkervereins zum Handwerkermuseum in der Viechtacher Stadtmitte beschreiben. Im Jahr 2003 haben die Handwerker das Haus von der Stadt Viechtach erworben und seitdem wird in mühevoller Kleinarbeit an dem Museum gearbeitet. Bis ins kleinste Detail werden die vergangenen Lebenswelten der Handwerker dargestellt.

Vor allem der ehemalige Vorsitzende des Vereins, Alois Pinzl senior, hat sich in den letzten Jahren um die Arbeit im und am Museum verdient gemacht. Während die meisten Vereinsmitglieder vom Lebenswerk Pinzls sprechen, gibt sich dieser ganz bescheiden: „Ich hab doch nur das gemacht, was wir wollten.“ Und nachdem der Verein unter seiner

Amtsführung den Museumsbau beschloss, hat sich Pinzl ins Zeug gelegt, im wahrsten Sinne des Wortes die Ärmel hochgekrempt und zugehakt.

Unterstützung holte sich Pinzl jeweils von Handwerkern aus den im Museum dargestellten Berufswelten. So entstand nach und nach eine Handwerkerwelt im Haus. Im Erdgeschoss entsteht eine Gaststätte wie es anno dazumal wohl viele gegeben hat. „Wir werden aber kein Lokal eröffnen“, betont Pinzl. Die Gaststätte dokumentiere so zum einen, wie die anderen Berufe auch, die Tradition. Zum anderen soll hier ein Raum für Veranstaltungen sein.

Im Erdgeschoss ist zudem eine Kutsche aufgestellt. Das wertvolle Stück erinnert an die Sattlerkunst. Auch die Ahnentafel des Handwerkervereins wird hier zu finden sein.

Über die Treppe geht es in den ersten Stock hinauf. Dort finden sich die klassischen Handwerksberufe wie Spengler, Schmie, Kaminkehrer, Schreiner, Schuhmacher und Installateur. Auch ein kleiner Friseursalon ist hier zu finden. Alte Radios und Messgeräte dokumentieren die Zeitgeschichte und den Beruf des Radio- und Fernsehteknikers. Ferner sollen hier noch die Berufswelten des Zimmerers und des Apothekers dargestellt werden.

Während der Tag der Eröffnung nun von der Vorstandschaft festgelegt wurde, ist noch nicht klar, an welchen Tagen und wie oft das Museum geöffnet sein wird. Alois Pinzl denkt daran, das Museum an einem

festen Tag in der Woche zu öffnen. Weitere Öffnungszeiten, etwa für Reisegruppen, sollten aber möglich sein. Finanziert wurde der Museumsbau zum einen durch die Mitglieder des Vereins, zum anderen durch Spenden. Insbesondere Günther Klein sei man sehr dankbar, meinte Pinzl, denn erst durch seine Unterstützung sei es möglich, hier einen Ort zu schaffen, an dem an die alte Handwerkskunst erinnert werde. Rund zwei Monate bleiben noch und so wird bis zur Eröffnung noch viel in dem Haus am Viechtacher Stadtplatz gearbeitet werden, damit am Ende der Vorbereitungsarbeiten im Juli eine schöne Eröffnung gefeiert werden kann.



Die Kutsche steht bereits im Eingangsbereich. Drumherum liegt noch allerlei Werkzeug, denn noch wird fleißig im Museum gearbeitet.

## Schachclub zieht um

In Viechtach gibt es wieder einen Schachverein

**Teisnach/Viechtach.** (pes) Der Schachclub SC Gardez Teisnach 07 verlässt seinen Gründungsort und wechselt nach Viechtach.

Nach langem, nicht einfachem Abwägen entschied sich der Club für Viechtach als neue Heimat. „Mehrere gewichtige Gründe gaben den Ausschlag, nach Viechtach umzuziehen“, erläutert Pressesprecher Peter Görl. Der Hauptgrund war demnach, dass der Großteil der Mitglieder aus Viechtach und Umgebung stammt. Auch wird die lange Tradition eines Schachclubs in Viechtach dadurch wieder aufleben. In Viechtach bestehe zudem die begründete Hoffnung, dass durch das Schulzentrum und das Interesse der Viechtacher der Club mehr Mitglieder gewinnt. Leider ist dies in Teisnach nicht der Fall gewesen, in den drei Jahren seit Be-

stehen des Vereins ist kein einziger erwachsener Teisnacher als Mitglied eingetreten.

Mit der Gaststätte Kreutzberg wurde zudem in Viechtach ein Spiellokal gefunden, das durch einen schachliebenden Wirt geführt wird. Auch eine Umbenennung hat stattgefunden: Aus Gardez Teisnach ist Gardez Viechtach geworden. Der Trainingsabend für Erwachsene ist jeweils Donnerstag ab 19 Uhr, die Jugendlichen trainieren bis zum Ende des Schuljahres weiter in Teisnach im Landgasthof Fischl von 17 bis 18 Uhr. Der jetzige Pächter hat seine Bereitschaft erklärt, die Jugendlichen bis dahin zu beherbergen.

Der erste Trainingsabend in Viechtach ist am Donnerstag, 20. Mai, ab 19 Uhr. Interessenten sind jederzeit willkommen!